

Abspaltungen vom wahren katholischen Glauben

Aus dem liber scivias, liber vitae meritorum und liber divinorum operum – Gott an Hildegard von Bingen

...Ich (Kirche) empfangen und gebäre nämlich viele, die mich, ihre Mutter, mancherlei Beunruhigungen aussetzen und bedrücken; denn sie bekämpfen mich durch Irrlehrer, **Schismatiker** ...

.....Sonderooft wird ihr (Kirche) jedoch von verkehrten Menschen heftig zugesetzt werden... So widersteht auch die Kirche ihren boshafteu Verderbern, den Irrlehren der Häretiker – nämlich den christlichen, jüdischen und heidnischen – die sie befeinden und ihre Jungfräulichkeit – den katholischen Glauben – vernichten wollen. ...

.....Weil viele den Glauben nur äußerlich annehmen, bekämpfen sie ihn innerlich durch verschiedene Laster und gehen mehr auf dem Weg des Irrtums als auf dem Weg der Wahrheit. Kommen auch viele von ihnen wieder vom Irrweg ab, verharren doch viele in der Bosheit, wie die Mutter mit ihren Worten andeutet, die oben angeführt sind....

...Die Irrlehrer sind von der Kirche zu meiden und hinauszuerfen; sie verehren statt Gott den Teufel und sind der Mutterschoß des Teufels und der erste Sproß des Sohnes des Verderbens (Antichrist)...

...denn die alte Schlange nährt und kleidet sie mit ihrer List, weil sie sie statt Gott verehren und durch ihre betrügerische Täuschung auf sie vertrauen. Das sind die schlimmsten Mörder. Sie töten nämlich die, welche ihnen einfältig anhängen, bevor sie ihnen erlauben, von einem Irrtum abzuweichen... So fallen sie auch in ihren Spaltungen und durch das Vollmaß ihrer Lasterhaftigkeit meine Kirche an, indem sie die Taufe, **das Sakrament des Leibes und Blutes meines Sohnes** und die

übrigen Einrichtungen, die meine Kirche besitzt, mit ihren schändlichen Machenschaften boshaft verhöhnen. ...

...Denn aus teuflischem Hohn heucheln sie Heiligkeit und werden dadurch vom Teufel getäuscht. Würde sich der Teufel ihnen nämlich offen zeigen, würden sie ihn erkennen und ihn so meiden. Deshalb zeigt er ihnen in seiner List Dinge, die gut und heilig scheinen, und so verführt er sie. Weh denen, die so in diesem Tod verharren! Doch weil der Teufel weiß, daß die Zeit für seinen Irrtum kurz bemessen ist, beeilt er sich jetzt, den Unglauben in seinen Gliedern zu vollenden. Ihr seid diese Glieder, o schlimme Verführer, die ihr euch bemüht, den katholischen Glauben zu vernichten... Das ist in meinen Augen wertloser als stinkender Kot. Sicherlich fällt über euch die Spaltung herein, die am Horeb entstand, wo das jüdische Volk ein Götzenbild herstellte und in teuflischem Hohn zu tanzen begann, wie auch noch manche zu tanzen pflegen...Weil ihr an all diesen Dingen in euren Lastern Anteil habt, erweist ihr euch schlechter als das einstige Volk. Ihr erkennt nämlich das wahre Gesetz Gottes und werft es hartnäckig von euch...

...Die teuflische Spaltung des von Gott getrennten Heidenvolkes läuft ins Verderben

... Denn die Dreifaltigkeit schneidet die gottlose und teuflische Spaltung des Heidenvolkes ab, welches beim Untergang des Unglaubens im wahren Glauben irrt. Wie nämlich morsches Holz im Weg und unnütz zum Gebrauch der Menschen ist, so ist auch dieses Volk abgeschnitten und verbannt von der Freude des Lebens, da es lieber den teuflischen Trugbildern folgt als den göttlichen Geboten....

...indem sie mehr wissen wollen, als sie von der unfassbaren Gottheit erkennen sollen. Und daher werden sie vom Gewand des Heils und der Gerechtigkeit abgerissen, weil sie Gott zuwider sind; und sie beschmutzen sich mit verschiedenen Dingen, die sie sich auf das Haupt ihres Glaubens streuen, da sie keinen unversehrten Glauben besitzen, sondern die einzigartige Würde der Gottheit in

viele Teile spalten und ihre höhere Würde im Hohn der Spaltung mindern. Sie alle werden von Gott verurteilt, wie es die folgenden Verse beinhalten....

.....Und so trifft ihn der Schlag des Eifers des Herrn, so daß ihm kein Fünkchen seiner Sehkraft bleibt, um zu sehen, d. h. Gott zu erkennen...Dann spricht Gott zu ihm: ‚Dein blutiges Unrecht, in dem du dich zu Höhen erhebst, welche du nicht schauen kannst, laste auf deinem Geist, den du ungerechterweise über mich erhebst, jenes Böse, das dich an einen niedrigen Ort schleudert, von dem du dich nicht zum rechten Maß des vorgegebenen Glaubens erheben kannst, weil du die richtigen Wege nicht gehen wolltest, sondern **in deinem Sinn eine große Spaltung gesucht hast**. Dein Mund soll nämlich von den Worten der Weisheit im Stich gelassen werden, weil du gegen dein Heil geredet hast, als du betrügerisch die geheime und unfaßbare Gottheit erforschtest und dir herausnahmst, zu wissen, was man nicht wissen darf, indem du verwegen zu dir sprachst: ‚Ich weiß gut, was Gott ist.‘ Durch diese Verwegenheit hast du dein inneres Heil getötet, da du nicht behutsam an Gott glauben wolltest, sondern dich stolz gegen ihn erhoben hast.‘

Wer aber scharfe Ohren zum inneren Verständnis besitzt, der lechze in leidenschaftlicher Liebe zu meinem Abbild nach diesen Worten und schreibe sie ins Gewissen seiner Seele ein.....

...sie (Apostel) sollten im Strom des Glaubens auf den Erdkreis hinausfließen und die große Spaltung der höhnischen Aufgeblasenheit des Stolzes und die überhebliche Götzenverehrung niederhalten und zertreten, damit die Menschen auf ihre Predigt hin in Erkenntnis des wahren Gottes ihren Unglauben aufgäben....

...Das nächste aber einem schwarzen Schwein, weil diese Epoche führende Persönlichkeiten hat, welche die große Schwärze der Schwermut in sich tragen und sich im Kot der Unreinheit wälzen. Sie setzen nämlich das göttliche Gesetz in vieler widernatürlicher Unzucht und anderen ähnlichen Schlechtigkeiten hintan und verursachen viele Spaltungen in den unverletzlichen göttlichen Geboten....

...Und so bettet er (Mensch) sein Haupt in den Schoß seiner Braut und ruht darin bis zu den **großen Spaltungen, die durch den Sohn des Verderbens stattfinden werden. ...**

...Und sie (gestürzte Engel, d. h. Teufel) überlegten bei sich, daß sie immer Täuschung und Spaltung mit den Dienern Gottes bewirken wollten. ...

... Zur Zeit, als der katholische Glaube durch die Offenbarung der Heiligen Dreifaltigkeit entstand, wuchsen die Menschen in einem großen Schisma auf. Sie kamen vom Heer der teuflischen Kohorte und forschten zu Unrecht nach dem, was ein Mensch nicht wissen kann. Daher geben sie – gebückt, mit vielen Einflüsterungen teuflischer List – vor, sich über jede Erhabenheit zu erheben, indem sie mehr wissen wollen, als sie von der unfaßbaren Gottheit erkennen sollen. Und daher werden sie vom Gewand des Heils und der Gerechtigkeit abgerissen, weil sie Gott zuwider sind...

...Heiden, Juden und falsche Christen, die den wahren Glauben verleugnen, unterstehen der Macht Gottes, obwohl sie von der himmlischen Kirche ausgeschlossen sind

Zwischen der starken Kraft des allmächtigen Gottes und dem auserlesenen Werk seiner Güte gibt es sehr viele Menschen, die den wahren Glauben verleugnen und mehr dem Zeitlichen als dem Ewigen nachjagen, wie die Heiden, Juden und falschen Christen. Sie verfallen ständig von einem Laster ins andere und schauen in den irdischen Angelegenheiten nicht auf zum Spiegel des katholischen Glaubens; sie bemühen sich vielmehr in ihren Begierden, eine verkehrte Handlung in die Tiefe der Sündhaftigkeit zu ziehen. So erscheint das größte und schönste Werk Gottes jedem Menschen, der es auf dem Berg der höchsten Güte sucht, offen in der Finsternis dieser Unglückseligkeit, wie der geliebte Evangelist Johannes in göttlicher Offenbarung bezeugt und spricht....

...Obzwar alles auf Erden seinem Ende zustrebt – die Welt ist nämlich durch das

Abnehmen ihrer Kräfte für ein Ende bestimmt und von vielen Drangsalen und Unglücken erdrückt, niedergebeugt – wird die Braut meines Sohnes dennoch keineswegs aufgegeben, obgleich ihr sowohl von den Vorboten des Sohnes des Verderbens als auch vom Verderber selbst in ihren Kindern sehr zugesetzt wird. Doch wenn auch viel von ihnen bekämpft wird, erhebt sie sich am Ende der Zeiten stärker und kräftiger und wird schöner und strahlender, um so lieblicher und anziehender zur Umarmung ihres Geliebten zu erscheinen....

...die Stärke des Fundaments und die Stütze der Braut meines Sohnes wird den großen Glanz des Glaubens zeigen und jene Schönheit, die alle Anmut irdischer Herrlichkeit übertrifft, aufweisen, wenn der Sohn des Verderbens – wie schon gesagt wurde – niedergestreckt ist und viele der Verirrten zur Wahrheit zurückkehren.....

Aus dem Buch „Das fließende Licht der Gottheit“ – Gott an Mechthild von Magdeburg

...Denn es gibt nichts Höheres als die Liebe, und außerhalb der Kirche ist keine Herrlichkeit....

...>>...Man findet manchen weisen Meister der Schrift,
der vor meinen Augen dennoch ein Tor ist.

Und ich sage dir noch mehr:

Es ist mir vor ihnen eine große Ehr
und stärkt die heilige Kirche gar sehr,
daß der ungelehrte Mund die gelehrte Zunge
aus meinem Heiligen Geist belehrt.«...

Aus den Offenbarungen Gottes an Birgitta von Schweden

...Darum begann mein Sohn sein herrlichstes Werk, die Gründung seiner Kirche, mit einem armen Fischer, den er zu seinem Stellvertreter einsetzte....

...Die liebevollen Worte des Herrn an die Braut, wie die falschen Christen sich vervielfältigen und Christus wieder kreuzigen, und wie er bereit wäre, noch einmal den Tod für die Sünder zu leiden, wenn dies möglich wäre....

...Und damit dieser mein Leib die ihm gebührende Verherrlichung und Ehre empfangen, gründete Ich das Haus der heiligen Kirche, damit er hier bewahrt und in Ehren gehalten werde. Die Priester aber bestellte Ich zu seinen besonderen Hütern, welche durch dieses ihr Amt über den Engeln stehen...

...Ich will jetzt etwas über den Papst sprechen, der Urban heißt. Wegen meiner Fürbitte empfing er die Eingebung des Heiligen Geistes, daß er sich durch Italien nach Rom begeben solle, zu keinem anderen Zweck als um Gerechtigkeit und Barmherzigkeit zu üben, den katholischen Glauben zu stärken, den Frieden sicherzustellen und somit die heilige Kirche zu erneuern..

...Weiter sagte der Herr: „Da der Papst zweifelt, auf welche Weise er nach Rom kommen soll, um den Frieden wiederherzustellen und meine Kirche zu reformieren, so erkläre ich es als meinen Willen, daß er jetzt im Herbst reist und deshalb reist, um dort zu bleiben. Und er soll auch wissen, daß er nichts tun kann, was mir lieber ist, als daß er nach Italien kommt.““...

...Habet deswegen Mitleid mit der Kirche und mit denen von ihren Priestern, die aus ihrem ganzen Herzen Gott lieben und alle bösen Sitten verabscheuen; sie sind durch die Abwesenheit des Papstes sozusagen vaterlos geworden, haben aber kindlich die Residenz des Vaters verteidigt, sich bewußt gegen die Verräter

gestellt und trotz vieler Leiden ausgeharrt...

...

Aus demselben Grund sage ich auch, daß alle die Priester, die nicht ketzerisch sind (sie mögen im übrigen voll von vielen anderen Sünden sein), **wahre Priester sind und in Wahrheit den Leib meines Sohnes Christus erwecken, wirklich Gott mit ihren Händen auf dem Altar berühren und gültig die anderen Sakramente verwalten**, wenn sie auch wegen ihrer Sünden und bösen Taten unwürdig der himmlischen Ehre bei Gott sind."...

Aus Offenbarungen Gottes an Katharina von Siena

.....Die Braut Christi, die Kirche, steht ausschließlich im Mittelpunkt ihres (Katharina) öffentlichen Wirkens. ...

...Mit einem unerhörten Freimut und in einer Weise, wie sie heute kaum vorstellbar ist, tritt sie Päpsten und Kardinalen gegenüber und sagt ihnen, von dieser Liebe zur Kirche getrieben, offen - man ist versucht zu sagen: unbarmherzig - die Meinung.....Katharinas Schau der Kirche bewahrt sie auch davor, mit der verrotteten Kirche ihrer Zeit zu brechen. Sie leidet an der Kirche, aber sie hat deshalb nicht gegen sie gehandelt.....

...In einer Zeit, in der die Kirche weithin nur noch ein politischer Machtapparat war, schrie sie die Wahrheit hinaus, daß das alles nur ein äußeres, sehr brüchiges Gewand sei, daß die Kirche die Braut Christi und das Papsttum etwas Heiliges sei, das Blut in sich berge, ohne das der Mensch sein Heil nicht haben könne.....

...sondern ihr großes Verdienst und ihre geschichtliche Bedeutung ist es, daß sie in dieser Stunde der Bedrohung eben die Einheit der geschichtlichen Wirklichkeit der Kirche mit dem in ihr verborgenen Christus wachhielt und ihren

Zeitgenossen ins Gewissen rief....

...“...Denn ich werde nie aufhören, solange ich lebe, Sie schriftlich und mündlich mit Bitten aufzustacheln, bis ich in Ihnen und in der heiligen Kirche das sehe, wonach meine Sehnsucht steht. Dafür möchte ich mein Leben hingeben,.....“

...daß die Kirche die Braut Christi und das Papsttum etwas Heiliges sei...

...Gerade das Leben der hl. Katharina zeigt uns, daß uns auch die Fehler und Mängel im irdischen Bereich der Kirche nicht abschrecken dürfen, die süße Braut Christi zu lieben und mit aller Kraft für sie einzutreten...

...“.....Ich bitte Dich, ewiger Gott, für diese Deine Braut, auch empfehle ich Dir meine lieben Kinder...Laß keines meinen Händen entrissen werden; sie sind ja mein eigen Ich.“...

Aus dem Buch „liber gratiae specialis“ an Mechthild von Hakeborn

...“.....Und der Herr sprach: „Dieser mein Rebgarten ist die katholische Kirche, in der ich mich 33 Jahre mit viel Anstrengung abgemüht habe. Arbeite du (Mechthild) mit mir in meinem Rebberg.“..... Um die Weinreben aber sah sie eine große Schar Engel gleich einer Mauer, denn die Engel ergehen sich unter uns und umstehen uns, indem sie die Kirche Gottes verteidigen.....“

Ende